

Pressemitteilung

Berlin, 14.12.2015

3-D-Lichtsphären gewinnen ersten Berliner CreativTech-Award

Insgesamt 100.000 Euro Preisgeld für beste Tech-Anwendungen aus der Kreativwirtschaft

Ob Softwarelösungen für die Musikproduktion, Smart-Data-Anwendungen für die Kommunikationsbranche, Special-Effects für den Film, Augmented Reality im Gamesbereich oder Smart Wearables bei intelligenter Bekleidung – die Berliner Kreativ- und Techszene ist breit aufgestellt und vor allem junge Startups profitieren von der Verschmelzung innovativer Technologien und starker Kreativität.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung unterstützt diese Entwicklung und hat deshalb im Rahmen des ersten CreativTech-Wettbewerbes die besten technologischen Anwendungen oder innovativsten Vorhaben aus der Berliner Kreativ- und Medienwirtschaft gesucht – und auch gefunden. Insgesamt acht Projekte werden ausgezeichnet. Der mit 30.000 Euro dotierte Hauptpreis geht an zwei Absolventen der Kunsthochschule Berlin-Weißensee für den Wettbewerbsbeitrag Halo, die mittels spezieller optischer Materialien dreidimensionale Lichtsphären erschaffen und „greifbar“ machen können. Insgesamt 100.000 Euro stehen für acht ausgezeichnete Projekte zur Verfügung.

Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer: „Berlin bietet als Startup-Metropole mit seinem Potenzial an interdisziplinärem Innovationsgeist und Kreativität eine ausgezeichnete Grundlage für die Entwicklung von CreativeTech-Lösungen. Ich bin beeindruckt von der hohen Qualität der eingereichten Projekte. Hier entstehen bereits heute die Tech-Lösungen der smarten Stadt von morgen. Mit dem Preisgeld unterstützen wir die jungen Unternehmen, ihre Technologien weiter zu entwickeln und den Markt schneller zu erschließen.“

Die Auszeichnungen – jeweils verbunden mit 10.000 Euro Preisgeld – gehen an:

| | |
|----------------|--|
| Zynchron | Hardwarelösung zum Verfolgen von Bewegungsabläufen |
| GAMEBOOK | Technologie zur einfachen Digitalisierung analoger serieller Inhalte |
| GRAFT Brandlab | Augmented City Model erklärt die Smart City |
| Greta & Starks | Audiodeskriptions-App für Filme und Serien |
| i-mmersive | 360°Grad-Consumer-Kamera und virtuelle Konzertbesuche |
| Lumind | Digitales Helfersystem für diabeteserkrankte Menschen |
| CINEMATHON | InnovationTools für die Filmbranche |

Eine hochkarätig besetzte Jury wählte die Preisträger aus: Frank Zahn (Exozet), Lukas Kircher (C3), Thomas Bendig (Fraunhofer Verbund IuK), Katja Hermes (Sounddiplomacy), Anna Rojahn (Fast Forward Imaging), Thomas Willemeit (graftlab), Peter Borchers (hub:raum), Andrea Peters (media.net), Tanja Mühlhans (SenWTF), Michael Liebe, (Booster Space) und Andreas Dahrendorf (Blinktank).

Weitere Informationen: www.berlin.de/projektzukunft/wettbewerbe/creative-technology